

MM05 Information und Sensibilisierung zu Mobilitätsverhalten



Die Machbarkeit dieser Massnahme ist grob abgeklärt. Dieses Massnahmenblatt wird in Phase 5 vervollständigt, im Jahr 2025 von der Behördendelegation und den neun Gemeinderäten beschlossen und 2025/2026 dem Grossen Rat vorgelegt. Nach dem Beschluss des Grossen Rats starten zu gegebener Zeit die Vertiefungs- oder Projektierungsarbeiten. Zukünftige Erkenntnisse können unter Umständen Anpassungen an der Massnahme auslösen.

Schulhausplatz, Baden

Beschrieb der Massnahme

Gezielte Informationen und Sichtbarmachung von Infrastrukturen und Angeboten haben einen wichtigen Einfluss auf den Kulturwandel und das Bewusstsein in der Bevölkerung für flächeneffiziente Mobilität. Selbst die beste infrastrukturelle Verbesserung im öffentlichen Verkehr oder im Fuss- und Veloverkehr kann ohne gezielte Sensibilisierung der Öffentlichkeit schlecht genutzt bleiben. Gemeinden können in Zusammenarbeit mit Dritten und dem Kanton durch Informationskampagnen die Einwohnenden über die Vorteile einer nachhaltigen und flächensparenden Mobilität aufklären. Anreize erleichtern den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zusätzlich.

Dafür sollen verschiedene Dienstleistungen, Produkte und Kampagnen für unterschiedliche Zielgruppen zur Verfügung gestellt und durchgeführt werden. Die Gemeinde übernimmt dabei die Rolle des Initiators, sie koordiniert und fördert beispielsweise die Zusammenarbeit mit Schulen oder Quartiervereinen. Der Kanton unterstützt mit Hilfsmitteln. So entstandene Dienstleistungen, Produkte und Kampagnen können permanent, wiederkehrend oder auch einzeln durchgeführt werden. Um den Aufwand gering zu halten, kann auch auf bestehende Produkte oder gute Beispiele zurückgegriffen werden (siehe Beispiele bei ergänzenden Informationen). Ausserdem sollen neue Infrastrukturen und Angebote sichtbar gemacht und an die Öffentlichkeit getragen werden. Folgende Themenfelder und Zielgruppen können adressiert werden:

- Kinder und Jugendliche: Vor-/Nachteile unterschiedlicher Verkehrsmittel, Verhalten im Strassenverkehr
- Neuzugezogene: gezielte Information zu Kursen und Angeboten, evtl. Gutscheine/Anreize
- Eltern: Sensibilisierung gegenüber Elterntaxis, gegebenenfalls Sperrzonen für Elterntaxis
- Information über bereits bestehende Angebote von beispielsweise ProVelo oder ProSenectute explizit bei Veränderung der Lebensumstände (z.B. Jobwechsel, Umzug, Kinder, Rente)
- Velo Flick- und Fahrkurse, Testmöglichkeiten von Cargo- und E-Velos

Zuständigkeiten und Prozessuales

Federführung	Alle Gemeinden	Beteiligte	Kanton Aargau, Repla, Vereine
---------------------	----------------	-------------------	-------------------------------

Angaben zu Kosten, Umsetzungsplanung und Zuständigkeiten werden im Rahmen von Schritt 5 im Herbst 2024 ergänzt.

Herleitung aus Lagebeurteilung

Um den Autoverkehr im Raum Baden und insbesondere denjenigen mit Quelle oder Ziel im Regionalkern zu reduzieren, sollen flächeneffiziente Verkehrsmittel gefördert werden. Der Umstieg auf andere Verkehrsmittel setzt auch einen Kulturwandel voraus. Dieser soll durch Information, Sichtbarmachung und Sensibilierungsmassnahmen unterstützt werden.

Abhängigkeiten zu weiteren GVK-Massnahmen

- Förderung Betriebliches Mobilitätsmanagement (MM01)

Wirkung und Zielbeitrag der Massnahme MM05

- Wirkung**
- Die Akzeptanz der verschiedenen Massnahmen zur Förderung von flächeneffizienter Mobilität sowie der Kulturwandel hin zu mehr öV und Veloverkehr werden erhöht. Verkehrsteilnehmende wissen besser über die verschiedenen Mobilitätsformen Bescheid. Damit ist es insbesondere bei Veränderungen ihrer Lebensumstände (Ein- oder Austritt aus Arbeitsleben, Wohnortwechsel, etc.) wahrscheinlicher, dass sie sich für eine Alternative zum Auto entscheiden.



Flächensparende
Mobilität

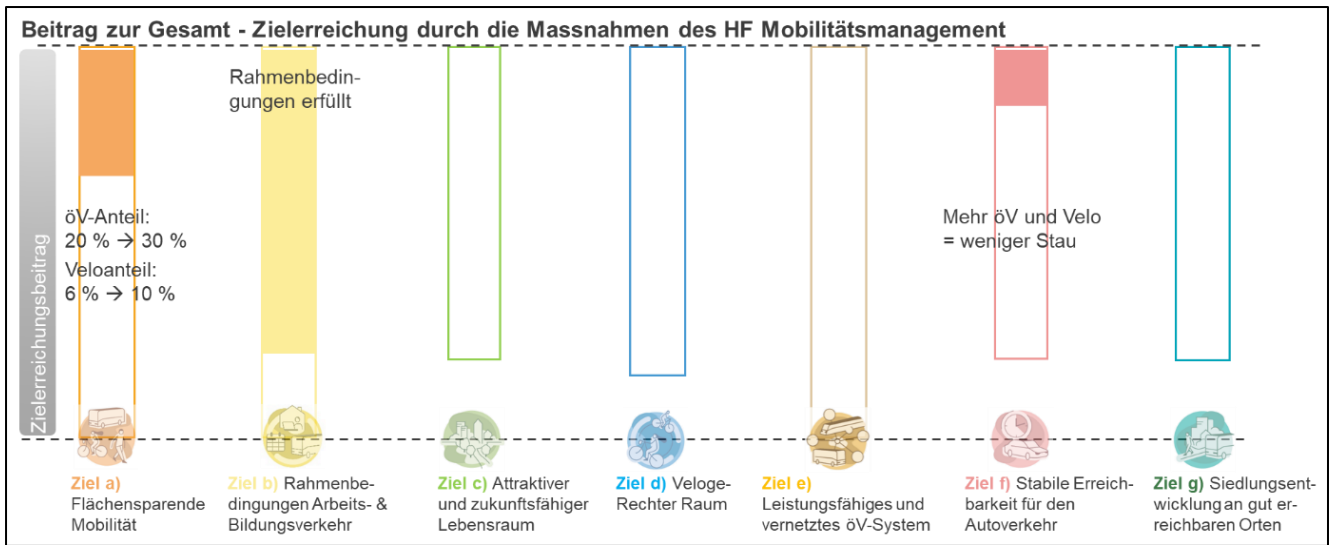
Insgesamt sind im GVK sieben Ziele definiert. Die vorliegende Massnahme beeinflusst eines der sieben Ziele.

Wirkung und Zielbeitrag des Handlungsfelds Mobilitätsmanagement

Bei der Umsetzung aller rund 60 GVK-Massnahmen werden drei Ziele vollständig erreicht, vier Ziele können in hohem Masse erfüllt werden. Die verbleibenden Ziellücken sind darauf zurückzuführen, dass in Nussbaumen und Baden Zentrum ohne MIV-Entlastung (z.B. durch Verlagerung auf eine Zentrumsentlastung) nicht alle notwendigen Massnahmen möglich sind.

Die fünf Massnahmen des Handlungsfelds Mobilitätsmanagement enthalten unabdingbare Unterstützungsmassnahmen, um die angestrebte Verlagerung vom MIV auf den öV sowie den Fuss- und Veloverkehr zu erreichen (Ziel "flächensparende Mobilität"). Zudem werden die Rahmenbedingungen im Arbeits- und Bildungsverkehr so verändert, dass die Verkehrsbelastungen während der Hauptverkehrszeiten abnehmen. Damit werden auch Staus reduziert, was die Zuverlässigkeit des MIV erhöht.

In folgender Grafik verdeutlichen die ausgefüllten Flächen die Zielerreichungsbeiträge aller "Mobilitätsmanagement"-Massnahmen an der Gesamt-Zielerreichung des GVK-Massnahmenfächers.



Ergänzende Informationen

Beispiele für bereits bestehende Aktionen, welche Gemeinden durchführen können:

- slowUp (www.slowup.ch)
- Fussverkehrswochen (www.cleverunterwegs.ch)
- Cyclomania, nationale Velochallenge für Gemeinden (www.cyclomania.ch)
- Walk to School (www.schulwege.ch)

Beispiele für Aktionstage, Kampagnen Produkte oder Dienstleistungen:

- Bikefestival Winterthurer Velofrühling (www.velofruehling.ch)
- Eröffnungsfest neue Fuss- und Veloinfrastruktur: Sitterbrücke in St.Gallen (www.provelo.info) oder Velo-Komfortroute in Uster (www.uster.ch)
- Pro Velo Baden: Velo-Elternabend (www.provelobaden.ch)
- DEFI VELO Wettbewerb und Spiel für Jugendliche (www.provelo-beiderbasel.ch)
- öV-Gutscheine für Kinder und Jugendliche der Stadt Luzern (www.stadtluzern.ch)
- Sammlung von Beispielen aus der ganzen Schweiz zu allen Mobilitätsarten (www.mobilservice.ch)



Quelle: Stadt St.Gallen, Medienmitteilung 2023

Bestehende Produkte und Angebote, über welche die Gemeinden und Regionen informieren können:

- Pro Senectute: SBB-Kurse für den digitalen Fahrplan und Billettkäufe (prosenectute.ch)
- Pro Velo Baden: Velofahrkurse für Kinder (www.provelobaden.ch)
- Pro Velo Baden: Velo-Elternabend
- Blaue „Rücksicht“ Kleber für Velofahrende und Zufussgehende (www.umsicht.ch)
- Mobilitätskurs SeniorInnen (mobilsein-mobilbleiben.ch)
- Ecotrip Challenge für Schulklassen (www.ecotrip-challenge.ch)
- öV-Spartageskarte (www.spartageskarte-gemeinde.ch)



Quelle: Pro Velo Region Baden
(<https://www.provelobaden.ch/>)